

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

2. - 3. Januar 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

I. A. N. U.

Herr Jesu, erinner mich des
willen Muths

1. Weil mir nicht wohl ist, so bin
ich mit nach Mittage bei dem öffen-
tlichen Gottesdienst erschienen und
habe die ganze Zeit über sitzen müssen.
In Singen aber die fr. St. Götz an-
gesprochen und zum neuen Jahr gratuliert.
2. Die Nacht sehr unruhig geschlafen und
mit Umrufen zu gebracht. Lore Lore!
Licht nach dem 10. Uhr früh von mir
Abreise, in Willand, Morgen seiner
Reise nach Ost-Indien anzutreten.
Auch Tage-Register gearbeitet. Die
Briefe nach Stettin an den H. Martin
Lünger gehen anders Post ab frankiert.
3. An diesem Vormtage bin ich nicht
abgewesen, sondern meine Andacht
zu Hause gehalten. Es hat geregnet.

ALLES

45

3 an, das Du auch im neuen
gebohren!

Auf dem Abend um 8¹/₂ Uhr ist
Lehrer Breitkopf mit der Post auf
Herrngetode zu gegangen.

Am Tage Register geschrieben.

4.

Es ist verhindert, auf seinen öfteren
die Doms. Weil die fr. St. Götzau
willend ist nach Leipzig zu reisen, so
kam die zu mir noch des Abends.

Am Tage Register geschrieben.

5.

Am Lubeck von dem H. Otto ein
Vorsatzes auf den 30. Decemb.

Datirt. 5¹/₂ gl. Post. Geld gegeben.

Weil ich mediceirte, so habe zu Leise

6.

meiner Andacht gehabt, doch aber
von der fr. St. Götzau Abschied ge-
nommen.

Am Tag Register geschrieben

7.

und die Errata in der Grammatic. con-
firt.